

ohne Zähneknirschen der Ausbeuter, ohne mannigfache Versuche der Ausbeuter, die alte Ordnung zu behaupten oder sie auf Umwegen, heimlich, wiederherzustellen, ohne immer neue „Antworten“ der revolutionären proletarischen Gewalt auf solche Versuche. Diese intellektuellen Kostgänger der Bourgeoisie wären „bereit“, den Pelz zu waschen, brauchten sie ihn nur nicht naß zu machen, wie es in dem bekannten deutschen Sprichwort heißt.

Wenn die Bourgeoisie und die Beamten, die Angestellten, die Ärzte, die Ingenieure u. a., die daran gewöhnt sind, ihr zu dienen, zu den äußersten Widerstandsmaßnahmen greifen, so entsetzen sich diese Intelligenzler darüber. Sie zittern vor Angst und erheben ein noch lauterer Gekreisch über die Notwendigkeit der Rückkehr zur „Verständigungspolitik“. Uns aber, wie auch alle aufrichtigen Freunde der unterdrückten Klasse, können die äußersten Widerstandsmaßnahmen der Ausbeuter nur freuen, denn wir erwarten das Mannbarwerden, das Reifwerden des Proletariats für die Machtausübung nicht vom Zureden und Überreden, nicht von der Schule süßlicher Predigten oder belehrender Deklamationen, sondern von der Schule des Lebens, von der Schule des Kampfes. Um zur herrschenden Klasse zu werden und die Bourgeoisie endgültig zu besiegen, muß das Proletariat das *erlernen*, denn auf einmal kann es diese Fähigkeit nirgendwo hernehmen. Lernen aber muß man im Kampf. Lehren kann aber nur ein ernster, hartnäckiger, verzweifelter Kampf. Je erbitterter der Widerstand der Ausbeuter ist, desto energischer, entschlossener, schonungsloser, erfolgreicher wird deren Unterdrückung durch die Ausgebeuteten sein. Je mannigfaltiger die Versuche und Anstrengungen der Ausbeuter sein werden, die alte Ordnung zu behaupten, desto schneller wird das Proletariat es lernen, seine Klassenfeinde aus ihren letzten Schlupfwinkeln zu vertreiben, die Wurzeln ihrer Herrschaft zu untergraben, den Boden selbst abzutragen, auf dem die Lohnsklaverei, das Elend der Massen, die Bereicherung und die Unverfrorenheit des Geldsacks gedeihen konnten (und mußten).

In dem Maße, wie der Widerstand der Bourgeoisie und ihrer Kostgänger zunimmt, wächst auch die Kraft des Proletariats und der sich ihm anschließenden Bauernschaft. Die Ausgebeuteten erstarken, reifen heran, wachsen, lernen, werfen den „alten Adam“ der Lohnsklaverei von sich ab in dem Maße, wie der Widerstand ihrer Feinde, der Ausbeuter, wächst. Den Sieg werden die Ausgebeuteten davontragen, denn auf ihrer Seite ist das Leben, die Stärke der Zahl, die Stärke der Masse, der unerschöpfliche Kraftquell alles Selbstlosen, Ideellen, Ehrlichen, Vorwärtstrebenden, alles zum Aufbau des Neuen, Er-